

„Freunde des Kräutergartens“ verschenken Samen

Führungen und Vorträge zur geplanten Skulptur

Vor gut zwei Jahren hatten die „Freunde des Kräutergartens“ junge, selbstgezoogene Setzlinge an die Marktbesucher verschenkt. Besonders gefragt waren Kräuter, die im lokalen Handel nicht angeboten werden wie Muskateller Salbei, Poleiminze, Betonie oder Frauenminze. Auch in diesem Jahr haben die Kräuter im Garten am Marktplatz neben der Abtei im Frühjahr und über den Sommer mit ihrer Blütenpracht und ihrem Duft viele Menschen erfreut. Besonders viel Zuspruch gab es für den Türkischen Mohn mit seinen großen roten Blüten.

„Setzlinge haben wir in diesem Jahr nicht gezogen, aber wir haben Samen von den Kräutern des Gartens gerettet – auch noch vom Mohn“, so Karl-Heinz Lach von den „Freunden des Kräutergartens. Diesen Samen wollen die Freunde am Samstag, 18. September, 10 bis 13 Uhr auf der Treppe zwischen dem Marktplatz Werdener Feintuchwerke und dem Markt verteilen –

auf das sich der Werdener Kräutergarten in den Hausgärten und Balkonkübeln wiederfindet.

Zusätzlich bietet die Gesundheitsberaterin und zertifizierte Heilpflanzenpädagogin Heike Röger um 11 und 12 Uhr Führungen durch den Kräutergarten an. Heilpflanzen und Wildkräuter sind ihre Leidenschaft. Im Rahmen der Veranstaltungen des Klosters in Mülheim-Saarn bietet Röger unter anderem das Seminar „Heilpflanzen- und Wildkräuter der Sonnenwende“ an.

Parallel zu dieser Aktion wird Barbara Schröder über die geplante Aufstellung der Skulptur „Großer Schritt“ von Peter Könitz berichten. Der Künstler hat ab 1958 an der Volkshochschule Essen, der Kunstakademie Düsseldorf und der Ecole des Beaux-Arts in Paris die Bildhauerei studiert. Er erhielt verschiedene Auszeichnungen und ist vor allem im öffentlichen Raum mit seinen Skulpturen vertreten, zum Beispiel vor dem Lembrück-Museum in Duisburg. Peter Könitz lebte und arbeitete 40 Jahre in Mülheim an der Ruhr. Seit 1985 hat der Künstler sein Atelier und sein Wohnhaus in Wymeer, Ostfriesland.

Die Jury „Kunst im öffentlichen Raum“ der Stadt Essen hat die Aufstellung der Skulptur befürwortet. Entgegen der ersten Idee, die Skulptur auf der Brehminsel aufzustellen, soll die Skulptur nun auf der Wiese neben dem Brunnen am Kräutergarten Platz finden. Die Bezirksvertretung IX (Werden/Kettwig/Bredeney) hat diesem Plan im März dieses Jahres einstimmig zuge-



Die Freunde des Kräutergartens verschenken Sämereien aus dem Garten und bieten Führungen an
Foto:GKVV



Die Skulptur „Großer Schritt“ von Peter Könitz. Foto: GKVV

stimmt. Das Projekt wird durch Spenden finanziert.

Zusammen mit dem Kräutergarten, dem Brunnen, der geplanter Wildblumen- und Schmetterlingswiese im Hang und der Skulptur entsteht neben der Folkwang-Universität der Künste ein Raum der

Ruhe, der seine Besucher zum Verweilen und Entschleunigen einlädt.

Die Freunde des Kräutergartens hoffen auf große und kleine Spenden für die laufenden Kosten des Gartens und die Aufstellung der Skulptur „Großer Schritt“.